

## **B 111, Neubau der Ortsumgehung Wolgast**

**Verträglichkeitsprüfung für das Gebiet „Peeneunterlauf,  
Peenestrom, Achterwasser und Kleines Haff“  
(DE 2049-302, GGB)**

### **Anlage II**

**Auswahl projektrelevanter charakteristischer  
Arten**

## Auswahl projektrelevanter charakteristischer Arten für die FFH-Lebensraumtypen

Innerhalb des im Rahmen der FFH-Verträglichkeitsprüfung für das Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung "Peeneunterlauf, Peenestrom, Achterwasser und Kleines Haff" (DE 2049-302, FFH-Gebiet) detailliert untersuchten Bereiches befinden sich zwei FFH-Lebensraumtypen. Es sind dies:

- **Ästuarien, EU-Code 1130**
- **Atlantik-Felsküsten und Ostsee-Fels- und Steilküsten mit Vegetation, EU-Code 1230**

Gemäß BMVBW (2004) bilden sowohl der FFH-Lebensraumtyp an sich als auch dessen charakteristische Tier- und Pflanzenarten den Gegenstand der FFH-Verträglichkeitsprüfung. Allerdings sind danach die charakteristischen Arten nicht um ihrer selbst willen als prüfungsrelevant zu berücksichtigen, sondern zur Gewinnung von Zusatzinformationen, welche diese Arten ggf. indizieren.

Die Auswahl dieser Arten, die einen maßgeblichen Bestandteil eines bestimmten FFH-LRT bilden und gleichzeitig für die FFH-VP prüfungsrelevant sind, richtet sich grundlegend nach den Vorgaben aus dem „Merkblatt 15“ des "Gutachtens zum Leitfaden für Bundesfernstraßen zum Ablauf der Verträglichkeits- und Ausnahmeprüfung nach §§ 34, 35 BNatSchG" (ARGE KIFL/TGP 2004).

Den grundlegenden Artenpool bilden die in den Lebensraumsteckbriefen des LUNG M-V (PÖRY DEUTSCHLAND GMBH 2011, IFAÖ 2011) genannten lebensraumtypischen Arten sowie für den LRT 1130 ergänzend anhand IFAÖ 2005.

Eine Auswahl kann erfolgen, wenn die Art einen im LRT einen gewissen Verbreitungsschwerpunkt besitzt und auf Grund besonderer Empfindlichkeiten gegenüber einem Wirkfaktor über die Betrachtung der Standortfaktoren und der Zielarten des Gebietes hinausgehende Informationen gewonnen werden können.

Die Auswahl der Arten wird im Folgenden für die FFH-VP zum Vorhaben B 111 OU Wolgast hinsichtlich der betroffenen Lebensraumtypen beschrieben.

### **1 Ästuarien, EU-Code 1130**

Für den Lebensraumtyp Ästuar werden ergänzend vorkommende Brut-, Rast- und Zugvögel in den Artenpool aufgenommen, für die eine gewisse Bindung an die aquatischen Lebensräume und Uferzonen des Ästuars bestehen.

Eine raumspezifische Abschichtung erfolgt anhand verschiedener Kartierungen und Untersuchungen:

- Fische: IFAÖ (2007c), WINKLER et al. (2007), UMWELTPLAN (in Bearb.),
- Makrozoobenthos: GOSSELCK & SCHABELON (2007), IFAÖ (2007),
- Makrophyten: IFAÖ (2007b), GOSSELCK & SCHABELON (2007),
- Vögel: UMWELTPLAN (in Bearb.), ILN (2009), SALIX (2017).

Darüber hinaus kommen auch Arten in Frage, die aktuell im LRT auf Grund seines ungünstigen Erhaltungszustandes (C) nicht vorkommen, jedoch als Indikator für die Zustandsverbesserung dienen können. Mit der Berücksichtigung dieser Arten wird abgebildet, ob das Vorhaben dem Erreichen des guten Zustandes entgegenstehen kann.

Als wesentlichen Wirkfaktoren werden baubedingte Sediment- und Trübungsfahnen und die damit verbundenen Stoffeinträge, der bau- und anlagenbedingte Flächenverlust sowie akustische und visuelle Störungen bzw. Scheuchwirkungen eingestuft.

Auf Grund der hohen Variabilität der hydrologischen Parameter ist generell für sessile Arten im Peenestrom eine hohe Toleranz gegenüber temporären Veränderungen der Gewässerparameter auszugehen. Empfindlichkeiten gegenüber Trübstofffahnen sind für Fische und Neunaugen möglich, für die die Verschlammung von Hohlräumen am Gewässergrund und Atemwegen sowie die Überdeckung von Laich eine Rolle spielen. Für Makrophyten und Makrozoobenthos besteht die Gefahr der Einschränkung von Assimilations- und Filtrierleistungen sowie des direkten Habitatverlustes. Hiermit verbunden sind mögliche Beeinträchtigungen trophisch vernetzter Arten. Schadstofffreisetzungen aus im Sediment gebundenen Stoffen können zudem die Letalgrenzen einzelner Organismen überschreiten. Die mit den Ausbaggerungen freigesetzten Nährstoffe führen u. U. zu Umsetzungsprozessen, welche Sauerstoffmangelsituationen am Gewässergrund hervorrufen können.

**Tab. 1: Auswahl charakteristischer Arten für den FFH-LRT 1130**

Art wiss.	Art deutsch	Vorkommen im Peenestrom	Vorkommensschwerpunkt im LRT*	Spezifische Empfindlichkeit	Ergebnis
<b>Pflanzen</b>					
<i>Ceratophyllum demersum</i>	Hornblatt	GOSELCK & SCHABELON 2007, IFAÖ 2007b	Weit verbreitet in inneren Küstengewässern und Binnengewässern, kein Vorkommensschwerpunkt im LRT 1130		Als charakteristische Art <b>nicht geeignet</b>
<i>Elodea canadensis</i>	Kanadische Wasserpest	GOSELCK & SCHABELON 2007, aber in südlichen, limnisch geprägten Abschnitten	Häufiges Vorkommen in Still- und Fließgewässern des Binnenlandes, kein Vorkommensschwerpunkt im LRT 1130		Als charakteristische Art <b>nicht geeignet</b>
<i>Myriophyllum spicatum</i>	Ähren-Tausendblatt	GOSELCK & SCHABELON 2007, IFAÖ 2007b	In Küstengewässern des Ostseeraumes weit verbreitet, kein Vorkommensschwerpunkt im LRT 1130		Als charakteristische Art <b>nicht geeignet</b>
<i>Najas marina</i>	Nixkraut	GOSELCK & SCHABELON 2007, IFAÖ 2007b	Vorkommensschwerpunkt in flachen Buchten des im LRT 1130, Lebensraumfunktion (Begleitfauna von Makrophyten, Laichhabitat)	Als nicht flutende Wasserpflanze empfindlich ggü. Sedimentfahnen	Als <b>charakteristische Art geeignet</b>
<i>Phragmites australis</i>	Schilf	GOSELCK & SCHABELON 2007, IFAÖ 2007b	In Brackwasserröhrichten des Ostseeraumes weit verbreitet, kein Vorkommensschwerpunkt im LRT 1130		Als charakteristische Art <b>nicht geeignet</b>
<i>Potamogeton pectinatus</i>	Kamm-Laichkraut	GOSELCK & SCHABELON 2007, IFAÖ 2007b	Weit verbreitet in inneren Küstengewässern und Binnengewässern, kein Vorkommensschwerpunkt im LRT 1130		Als charakteristische Art <b>nicht geeignet</b>
<i>Potamogeton lucens</i>	Spiegel-Laichkraut	GOSELCK & SCHABELON 2007, IFAÖ 2007b	Kein Vorkommensschwerpunkt im LRT 1130		Als charakteristische Art <b>nicht geeignet</b>
<i>Potamogeton perfoliatus</i>	Durchwachsenes Laichkraut	GOSELCK & SCHABELON 2007	Kein Vorkommensschwerpunkt im LRT 1130		Als charakteristische Art <b>nicht geeignet</b>

Art wiss.	Art deutsch	Vorkommen im Peenestrom	Vorkommensschwerpunkt im LRT*	Spezifische Empfindlichkeit	Ergebnis
<i>Ranunculus peltatus ssp. baudotii</i>	Brackwasser-Hahnenfuß	GOSELCK & SCHABELON 2007	In Brackwasserfluren weit verbreitet, kein Vorkommensschwerpunkt im LRT 1130		Als charakteristische Art <b>nicht geeignet</b>
<i>Zannichellia palustris agg.</i>	Teichfaden	GOSELCK & SCHABELON 2007, IFAÖ 2007b (nur im nördlichen Peenestrom)	Verbreitungsschwerpunkt im Brackwasser, Lebensraumfunktion (Begleitfauna von Makrophyten, Laichhabitat), Verbreitungsgrenze abhängig vom Salzgehalt	Als nicht flutende Wasserpflanze empfindlich ggü. Sedimentfahnen	Als charakteristische Art <b>nicht geeignet</b>
<b>Vögel</b>					
<i>Anas strepera</i>	Schnatterente	In Brutvogelkartierung nicht erfasst, geringe Individuenzahlen bei Rastvogelerfassung	ohne Vorkommensschwerpunkt im LRT		Als charakteristische Art <b>nicht geeignet</b>
<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>	Schilfrohrsänger	UMWELTPLAN (in Bearb.), SALIX 2017	Wertgebende Art durch strengen Schutz und Gefährdungsstatus nach RL-D	Stömpfindlichkeit am Brutplatz ggü. visuellen Effekten nach KIFL 2010, stellvertretend für weitere Schilfrüter (z.B. Rohrsänger und Schlagschwirl)	<b>Als charakteristische Art geeignet</b>
<i>Anser fabalis fabalis</i>	Wald-Saatgans	UMWELTPLAN (in Bearb.)	Region Wolgast mit hoher Bedeutung für Rastgeschehen (Ackerflächen), keine Bindung an LRT 1130		Als charakteristische Art <b>nicht geeignet</b>
<i>Anas platyrhynchos</i>	Stockente	UMWELTPLAN (in Bearb.)	Konzentrationen um Klappbrücke Wolgast, jedoch ohne Vorkommensschwerpunkt im LRT		Als charakteristische Art <b>nicht geeignet</b>
<i>Aythya fuligula</i>	Reiherente	UMWELTPLAN (in Bearb.)	ohne Vorkommensschwerpunkt im LRT		Als charakteristische Art <b>nicht geeignet</b>
<i>Aythya ferina</i>	Tafelente	UMWELTPLAN (in Bearb.)	ohne Vorkommensschwerpunkt im LRT		Als charakteristische Art <b>nicht geeignet</b>
<i>Circus aeruginosus</i>	Rohrweihe	Als Brutvogel nicht erfasst			Als charakteristische Art <b>nicht geeignet</b>
<i>Cygnus columbianus</i>	Zwergschwan	ILN 2009, UMWELTPLAN (in Bearb.)	Relevante Rastvorkommen um Wolgast (Ackerflächen), kein Schwerpunkt im LRT 1130		Als charakteristische Art <b>nicht geeignet</b>
<i>Cygnus cygnus</i>	Singschwan	UMWELTPLAN (in Bearb.)	Relevante Rastvogelart der Peenestrommündung, Bedeutender Rastschwerpunkt um Wolgast (Ackerflächen), kein Schwerpunkt im LRT 1130		Als charakteristische Art <b>nicht geeignet</b>
<i>Cygnus olor</i>	Höcker- schwan	UMWELTPLAN (in Bearb.)	Mauser- und Rastschwerpunkt im Greifswalder Bodden		Als charakteristische Art <b>nicht geeignet</b>

Art wiss.	Art deutsch	Vorkommen im Peenestrom	Vorkommens- schwerpunkt im LRT*	Spezifische Empfindlichkeit	Ergebnis
<i>Locustella luscinioides</i>	Rohrschwirl	UMWELTPLAN (in Bearb.), SALIX (2017)	Wertgebende Art durch strengen Schutz und besondere Verantwortung des Landes M-V	Besondere Lärmempfindlichkeit nach KifL 2010, stellvertretend für weitere Schilfrüter (z.B. Drosselrohrsänger)	<b>Als charakteristische Art geeignet</b>
<i>Mergus albellus</i>	Zwergsäger	UMWELTPLAN (in Bearb.)	Bedeutender Rastschwerpunkt um Wolgast insbesondere bei Eiswintern	Berücksichtigung als Zielart des im Bereich des Vorhabens deckungsgleichen EU-Vogelschutzgebietes „Peenestrom und Achterwasser“ (DE 1949-401)	Als charakteristische Art <b>nicht geeignet</b>
<i>Mergus mergamser</i>	Gänsesäger	UMWELTPLAN (in Bearb.)	Bedeutender Rastschwerpunkt um Wolgast insbesondere bei Eiswintern	Berücksichtigung als Zielart des im Bereich des Vorhabens deckungsgleichen EU-Vogelschutzgebietes „Peenestrom und Achterwasser“ (DE 1949-401)	Als charakteristische Art <b>nicht geeignet</b>
<i>Podiceps cristatus</i>	Haubentaucher	In Brutvogelkartierung nicht erfasst, geringe Individuenzahlen bei Rastvogelerfassung	ohne Vorkommensschwerpunkt im LRT		Als charakteristische Art <b>nicht geeignet</b>
<i>Rallus aquaticus</i>	Wasserralle	UMWELTPLAN (in Bearb.)	ohne Vorkommensschwerpunkt im LRT		Als charakteristische Art <b>nicht geeignet</b>
<i>Tadorna tadorna</i>	Brandgans	In Brutvogelkartierung nicht erfasst, Einzelindividuen bei Rastvogelerfassung	ohne Vorkommensschwerpunkt im LRT		Als charakteristische Art <b>nicht geeignet</b>
<b>Fische</b>					
<i>Abramis brama</i>	Blei	Nachweis im Gebiet Peenestrom-Achterwasser (WINKLER et al. 2007)	Besiedelt vor allem limnische Gewässer, kein Vorkommensschwerpunkt im LRT		Als charakteristische Art <b>nicht geeignet</b>
<i>Acipenser oxyrinchus</i>	Ostseestör	Ausgestorben, Einzelnachweise aus Wiederansiedlung, potenzieller Wanderkorridor zwischen Oder und Ostsee bei erfolgreicher Wiederansiedlung		Berücksichtigung als Anhang-II-Art	Als charakteristische Art <b>nicht geeignet</b>
<i>Alosa alosa</i>	Maifisch	Außerhalb des Verbreitungsgebietes, daher kein Vorkommen (vgl. WINKLER et al. 2007)			Als charakteristische Art <b>nicht geeignet</b>

Art wiss.	Art deutsch	Vorkommen im Peenestrom	Vorkommens- schwerpunkt im LRT*	Spezifische Empfindlichkeit	Ergebnis
<i>Alosa fallax</i>	Finte	Nachweis im Gebiet Peenestrom-Achterwasser (WINKLER et al. 2007), potenzieller Wanderkorridor bei Etablierung von Laichergemeinschaften		Berücksichtigung als Anhang-II-Art	Als charakteristische Art <b>nicht geeignet</b>
<i>Anguilla anguilla</i>	Europäischer Flussaal	Peenestrom bildet einen Lebensraum vom Jungaal bis zu ihrer katadromen Abwanderung (WINKLER et al. 2007)	Flächendeckende Verbreitung in M-V, besiedelt Gewässer aller Art, kein Vorkommensschwerpunkt im LRT	Ursachen des Bestandsrückgangs vermutlich außerhalb M-V, zudem keine projektspezifische Empfindlichkeit	Als charakteristische Art <b>nicht geeignet</b>
<i>Aspius aspius</i>	Rapfen	Vor allem in den Zuflüssen des Stettiner Haffs vorkommend (stabiles Vorkommen an der Peene) (WINKLER et al. 2007)		Berücksichtigung als Anhang-II-Art	Als charakteristische Art <b>nicht geeignet</b>
<i>Blicca bjoerkna</i>	Güster	Nachweis im Gebiet Peenestrom-Achterwasser (WINKLER et al. 2007)	Eurytope Bewohner von Seen, Flüssen, Ästuaren bis zu Bodden und Haffen der Ostsee, kein Vorkommensschwerpunkt im LRT		Als charakteristische Art <b>nicht geeignet</b>
<i>Cobitis taenia</i>	Steinbeißer	Nachweis im Gebiet Peenestrom-Achterwasser (WINKLER et al. 2007)	Besiedelt eine Vielzahl verschiedener Gewässertypen, kein Vorkommensschwerpunkt im LRT	Berücksichtigung als Anhang-II-Art	Als charakteristische Art <b>nicht geeignet</b>
<i>Esox lucius</i>	Hecht	Laichschon- und Aufwuchsgebiete im Peenestrom	Zwar weite Verbreitung in M-V in allen Fließgewässersystemen und brackigen Küstengewässern, die hohe wirtschaftliche Bedeutung der Küstengewässer einschl. Ästuare lassen jedoch auf eine überdurchschnittlichen Bestand schließen	Beeinträchtigung von Laichschon- und Aufwuchsgebieten durch Trübung und Verschlechterung der Sichttiefen, Haftlaicher an Makrophyten und Ästen	Als <b>charakteristische Art geeignet</b>
<i>Gasterosteus aculeatus</i>	Dreistachliger Stichling	Nachweis im Gebiet Peenestrom-Achterwasser (WINKLER et al. 2007)	Eurytop, große Bandbreite von Süß- bis Salzwasserlebensräumen, kein Vorkommensschwerpunkt im LRT		Als charakteristische Art <b>nicht geeignet</b>
<i>Gymnocephalus cernuus</i>	Kaulbarsch	Nachweis im Gebiet Peenestrom-Achterwasser (WINKLER et al. 2007)	Eurytope Bewohner von Seen, Flüssen, Ästuaren, aufgrund zuweilen massenhaften Vorkommen in Bodden und Ästuaren (WINKLER et al. 2007) kann auf einen Vorkommensschwerpunkt im LRT geschlossen werden	Phyto-lithophile Art, Beeinträchtigung von submersen Pflanzen (Eiablagesubstrat) durch Trübung	Als <b>charakteristische Art geeignet</b> , repräsentiert durch Hecht

Art wiss.	Art deutsch	Vorkommen im Peenestrom	Vorkommensschwerpunkt im LRT*	Spezifische Empfindlichkeit	Ergebnis
<i>Lampetra fluviatilis</i>	Flussneunauge	Laichplätze im Flusssystem der Peene (WINKLER et al. 2007), Peenestrom bildet einen Wanderkorridor für die anadrome Art		Berücksichtigung als Anhang-II-Art	Als charakteristische Art <b>nicht geeignet</b>
<i>Misgurnus fossilis</i>	Schlammpeitzger	Nachweis im Gebiet Peenestrom-Achterwasser (WINKLER et al. 2007)	Bewohner kleiner Seen, Teiche, Weiher, Auengewässer, Altarme, Restwassertümpel, Fischteiche, Drainagegräben und Kanäle (WINKLER et al. 2007), kein Vorkommensschwerpunkt im LRT	Berücksichtigung als Anhang-II-Art	Als charakteristische Art <b>nicht geeignet</b>
<i>Perca fluviatilis</i>	Flussbarsch	Nachweis im Gebiet Peenestrom-Achterwasser (WINKLER et al. 2007)	Eurytope Art verschiedenster Gewässertypen stehender und fließender Gewässer, sowohl im Süß- als auch Brackwasser vorkommend, kein Vorkommensschwerpunkt im LRT		Als charakteristische Art <b>nicht geeignet</b>
<i>Platichthys flesus</i>	Flunder	Nachweis im Gebiet Peenestrom-Achterwasser (WINKLER et al. 2007)	siedelt bevorzugt in Brackwassergebieten mit Sand- und Schlicksubstrat in Küstennähe, wandert sporadisch Flüsse aufwärts, Laichgebiete in tieferen marinen Bereichen		Als charakteristische Art <b>nicht geeignet</b>
<i>Pteromyzon marinus</i>	Meerneunauge	Keine Laichplätze im Ostseeinzugsgebiet bekannt (WINKLER et al. 2007), daher keine Funktion des Peenestroms als Wanderkorridor		Berücksichtigung als Anhang-II-Art	Als charakteristische Art <b>nicht geeignet</b>
<i>Rhodeus sericeus amarus</i>	Bitterling	Zielart des FFH-Gebietes, daher Vorkommen im Gebiet Peenestrom-Achterwasser anzunehmen	Vorkommen in flachen Kleingewässern, Teichen, kleinen Seen, Grabensystemen, Flachlandbächen und -flüssen der Brassenregion und deren Altgewässern (WINKLER et al. 2007), kein Vorkommensschwerpunkt im LRT	Berücksichtigung als Anhang-II-Art	Als charakteristische Art <b>nicht geeignet</b>
<i>Rutilus rutilus</i>	Plötze	Nachweis im Gebiet Peenestrom-Achterwasser (WINKLER et al. 2007)	Eurytope Art verschiedenster Gewässertypen stehender und fließender Gewässer, meist im Süßwasser vorkommend, toleriert auch schwach salzhaltiges Brackwasser, jedoch kein Vorkommensschwerpunkt im LRT		Als charakteristische Art <b>nicht geeignet</b>

Art wiss.	Art deutsch	Vorkommen im Peenestrom	Vorkommensschwerpunkt im LRT*	Spezifische Empfindlichkeit	Ergebnis
<i>Salmo trutta</i>	Meerforelle	Nachweise im Gebiet Peenestrom-Achterwasser, bescheidene Reproduktion im Gebiet Ziese/Kemnitzbach (WINKLER et al. 2007)	Geringe Bedeutung des Peenestroms als potenzieller Wanderkorridor, kein Vorkommensschwerpunkt im LRT		Als charakteristische Art <b>nicht geeignet</b>
<i>Sander lucioperca</i>	Zander	Nachweis im Gebiet Peenestrom-Achterwasser (WINKLER et al. 2007)	Fangschwerpunkte an der Küste von M-V für diese wirtschaftlich bedeutsame Art sind das Stettiner Haff mit Peenestrom/Achterwasser (WINKLER et al. 2007)	Empfindlichkeit der an Steinen, in Sand und Kiesmulden abgelegten Eier durch Trübung und Überdeckung	<b>Als charakteristische Art geeignet</b>
<b>Makrozoobenthos (MZB)</b>					
<i>Dreissena polymorpha</i>	Wandermuschel	IFAÖ 2007, GOSSELCK & SCHABELON 2007	weit verbreitete Neozoe in Küstengewässern der Ostsee, kein Vorkommensschwerpunkt im LRT, im Probegebiet zwischen Peenemünde und Wolgast wurde die Art, vermutlich auf Grund fehlender Substrate, nicht nachgewiesen (IFAÖ 2007)	Bioindikator- und Nahrungsfunktion, durch Filtration positiver Einfluss auf Gewässertrübung, weite ökologische Amplitude, aber Einschränkung der Filtrierleistung bei Sedimenteintrag	Als charakteristische Art <b>nicht geeignet</b>
<i>Hydrobia ventrosa</i>	Bauchige Wattschnecke	IFAÖ 2007	weit verbreitet in Küstengewässern der Ostsee, kein Vorkommensschwerpunkt im LRT, aber Nahrungsfunktion	weite ökologische Amplitude, lebt im Schllick, damit unempfindlich ggü. Sedimenteintrag	Als charakteristische Art <b>nicht geeignet</b>
<i>Potamopyrgus antipodarum</i>	Neuseeländische Deckelschnecke	IFAÖ 2007	weit verbreitete Neozoe in Küstengewässern der Ostsee, gewisser Vorkommensschwerpunkt im LRT, Nahrungsfunktion durch hohe Individuendichte im Peenestrom	weite ökologische Amplitude, keine Empf. ggü. organischen Verschmutzungen	Als charakteristische Art <b>nicht geeignet</b>
<i>Chironomidae</i>	Zuckmückenlarven	IFAÖ 2007	Auf Grund hoher Abundanz besondere Nahrungsfunktion für Fische und Vögel	Breites Spektrum an Habitaten, unempfindlich gegenüber Projektwirkungen	Als charakteristische Art <b>nicht geeignet</b>
<i>Insecta</i>	Insekten	Zuckmückenlarven (IFAÖ 2007, GOSSELCK & SCHABELON 2007)	Auf Grund hoher Abundanz besondere Nahrungsfunktion für Fische und Vögel	Breites Spektrum an Habitaten, unempfindlich gegenüber Projektwirkungen	Als charakteristische Art <b>nicht geeignet</b>
<i>Macroplea mutica</i>	Langklauen-Rohrblattkäfer	Kein Nachweis	Lebensraumtypischer Art nach SSYMANK et al. 1998, als Habitatspezialist an Makrophyten ( <i>Ruppia</i> , <i>Potamogeton</i> , <i>Zanichellia</i> ), gebunden	Empfindlichkeit ggü. Nährstoffeinträgen, keine über Makrophyten hinausgehende Indikatorfunktion	Als charakteristische Art <b>nicht geeignet</b>

Art wiss.	Art deutsch	Vorkommen im Peenestrom	Vorkommensschwerpunkt im LRT*	Spezifische Empfindlichkeit	Ergebnis
<i>Corophium volutator</i>	Schlickkrebs	IFAÖ 2007, GOSELCK & SCHABELON 2007	Verbreitungsschwerpunkt im LRT, als häufigste Art des MZB besondere Funktion als Nahrung für Fische und Vögel	durch hohe Abundanz geringe Empfindlichkeit ggü. kleinflächigen Habitatverlusten, hoher Sauerstoffbedarf	<b>Als charakteristische Art geeignet</b>
<i>Cyathura carinata</i>	Rundassel	IFAÖ 2007, GOSELCK & SCHABELON 2007	Verbreitungsschwerpunkt im LRT, als häufige Art des MZB besondere Funktion als Nahrung für Fische und Vögel	durch hohe Abundanz geringe Empfindlichkeit ggü. kleinflächigen Habitatverlusten	Als <b>charakteristische Art geeignet</b> , aber über <i>Corophium</i> v. abgebildet
<i>Polychaeta</i>	Vielborster	z.B. Hediste diversicolor, Marenzelleria ssp. (IFAÖ 2007)	Hohe Abundanzen auch in Greifswalder Bodden und Freesendorfer See, besondere Nahrungsfunktion	durch Eingraben im Sediment geringe Empfindlichkeit gegenüber Schwebstoffen, hohe Reproduktionsraten gleichen ungünstige Bedingungen aus	Als charakteristische Art <b>nicht geeignet</b>
<i>Oligochaeta</i>	Wenigborster	GOSELCK & SCHABELON 2007	Hohe Artenvielfalt und Individuenzahlen, typische Ästuarbewohner	Als vorwiegend Substratfresser unempfindlich ggü. Schwebstoffeinträgen	Als charakteristische Art <b>nicht geeignet</b>
* Ein Vorkommensschwerpunkt einer Art im LRT besteht, sofern die Art eine gewisse Spezialisierung auf das Habitat aufweist, so dass bei Veränderungen mit einer Reaktion der Art zu rechnen ist.					

Als projektrelevante charakteristische Arten für den LRT 1130 wurden ermittelt:

- **Nixkraut** (*Najas marina*),
- **Rohrschwirl** (*Locustella luscinioides*),
- **Schilfrohrsänger** (*Acrocephalus schoenobaenus*),
- **Hecht** (*Esox lucius*),
- **Zander** (*Sander lucioperca*),
- **Schlickkrebs** (*Corophium volutator*).

## 2 Atlantik-Felsküsten und Ostsee-Fels- und Steilküsten mit Vegetation, EU-Code 1230

Relevante Wirkfaktoren sind visuelle und akustische Störungen bzw. Scheuchwirkungen sowie das erhöhte Kollisionsrisiko. Direkte Habitatverluste werden überwiegend vermieden, jedoch sind indirekte Flächeninanspruchnahmen durch die Überspannung der Brücke zu erwarten (Schattenwirkung).

Entsprechend sind insbesondere Vögel geeignet, über die standörtlichen Funktionen hinausgehende Empfindlichkeiten anzuzeigen, aber auch an Steilhänge gebundene Wirbellose und Pflanzen. Auf Grund der vielfältigen Standorte und der Dynamik von Steilhängen kann eine Vielzahl von Vegetationsformen und Sukzessionsstadien angetroffen werden. Die auf Kliffe beschränkten Heilwurz-Staudenfluren der Ostseeküste besitzen einen Hauptverbreitungsschwerpunkt in Mecklenburg-Vorpommern (vgl. PÖRY DEUTSCHLAND GMBH 2011). Da die Steilküsten im Untersuchungsraum gehölzbestanden sind, sind diese Ausprägungen und die ggf. assoziierte Wirbellosenfauna nicht zu erwarten. Da sich der LRT in einem günstigen Erhaltungszustand befindet, ist die Auswahl

von Arten, welche derzeit im LRT nicht vorkommen und die Verbesserung des Zustandes abbilden, verzichtbar.

Für die Auswahl charakteristischer Arten werden die Kartierungen herangezogen, die im Rahmen des LBP erstellt wurden (UMWELTPLAN, in Bearb.) und die Brutvogelkartierung von SALIX (2017). Über Wirbellose liegen für den LRT keine validen Daten vor, so dass für diese eine Auswahl als charakteristische Arten nicht sinnvoll ist.

**Tab. 2: Auswahl charakteristischer Arten für den LRT 1230**

Art deutsch	Art wiss.	Vorkommen im Peenestrom	Vorkommensschwerpunkt im LRT*	Spezifische Empfindlichkeit	Ergebnis
<b>Pflanzen</b>					
<i>Anthyllis vulneraria</i>	Echter Wundklee	Kein aktueller Nachweis im LRT	Auf Trocken- und Halbtrockenrasen weit verbreitet, kein Vorkommensschwerpunkt im LRT		Als charakteristische Art <b>nicht geeignet</b>
<i>Artemisia campestris</i>	Feld-Beifuß	PÖRY DEUTSCHLAND GMBH 2011	Vorkommen auf Trockenrasen und sandigen Ruderalstellen	Empfindlichkeit gegenüber Beschattung, Verbuschung, begrenzte Indikatoreigenschaft für aktives Kliff	<b>Als charakteristische Art geeignet</b>
<i>Campanula persicifolia</i>	Pfirsichblättrige Glockenblume	Kein aktueller Nachweis im LRT			Als charakteristische Art <b>nicht geeignet</b>
<i>Equisetum arvense</i>	Acker-Schachtelhalm	PÖRY DEUTSCHLAND GMBH 2011, UMWELTPLAN (in Bearb.)	Zeigerart für Stau-nässe, kein Vorkommensschwerpunkt im LRT		Als charakteristische Art <b>nicht geeignet</b>
<i>Hieracium umbellatum</i>	Doldiges Habichtskraut	Kein aktueller Nachweis im LRT	eurytrop, kein Vorkommensschwerpunkt im LRT		Als charakteristische Art <b>nicht geeignet</b>
<i>Libanotis pyrenaica</i>	Heilwurz	Kein aktueller Nachweis im LRT			Als charakteristische Art <b>nicht geeignet</b>
<i>Silene nutans</i>		Kein aktueller Nachweis im LRT	weit verbreitet, insbesondere auf Silikatgesteinen, kein Vorkommensschwerpunkt im LRT		Als charakteristische Art <b>nicht geeignet</b>
<i>Solidago virgaurea</i>	Gewöhnliche Goldrute	Kein aktueller Nachweis im LRT	weit verbreitet, kein Vorkommensschwerpunkt im LRT		Als charakteristische Art <b>nicht geeignet</b>
<i>Tussilago farfara</i>	Huflattich	Kein aktueller Nachweis im LRT	auf Pionierstandorten weit verbreitet, kein Vorkommensschwerpunkt im LRT		Als charakteristische Art <b>nicht geeignet</b>
<b>Vögel</b>					
<i>Riparia riparia</i>	Uferschwalbe	PÖRY DEUTSCHLAND GMBH 2011, SALIX 2017	in frisch angerissenen Steilwänden von Steilküsten	Störempfindlichkeit am Brutplatz (opt. und akustische Reize) nach Kifl 2010	<b>Als charakteristische Art geeignet</b>
* Ein Vorkommensschwerpunkt einer Art im LRT besteht, sofern die Art eine gewisse Spezialisierung auf das Habitat aufweist, so dass bei Veränderungen mit einer Reaktion der Art zu rechnen ist.					

Im Ergebnis ist folgende lebensraumtypische Art des LRT als charakteristisch in Bezug auf das Projekt einzustufen:

- **Feld-Beifuß** (*Artemisia arvense*),
- **Uferschwalbe** (*Riparia riparia*).

## Literaturverzeichnis

ARGE KIFL / TGP KIELER INSTITUT FÜR LANDSCHAFTSÖKOLOGIE, PLANUNGSGESELLSCHAFT UMWELT, STADT UND VERKEHR & TRÜPER GODESEN PARTNER 2004: Gutachten zum Leitfaden zur FFH-Verträglichkeitsprüfung im Bundesfernstraßenbau. – F+E-Vorhaben 02.221/2002/LR i. A. des BMVBW. Kiel

BMVBW - BUNDESMINISTERIUM FÜR VERKEHR, BAU- UND WOHNUNGSWESEN (Hrsg.) (2004): Leitfaden zur FFH-Verträglichkeitsprüfung im Bundesfernstraßenbau (Leitfaden FFH-VP). Berlin

BMVBW - BUNDESMINISTERIUM FÜR VERKEHR, BAU- UND WOHNUNGSWESEN (Hrsg.) (2004b): Musterkarten zur einheitlichen Darstellung von FFH-Verträglichkeitsprüfungen im Bundesfernstraßenbau (Musterkarten FFH-VP). Berlin

GOSELCK, F. & H. SCHABELON (2007): Aktueller Zustand und historische Entwicklung des Makrobenthos und Makrophytobenthos des Oderästuars – Ein Überblick. Forschung für ein integriertes Küstenzonenmanagement in der Odermündungsregion – IKZM-Oder Berichte 36, 1-34.

IFAÖ - INSTITUT FÜR ANGEWANDTE ÖKOLOGIE (2005): Beschreibung und Identifizierung mariner FFH-Lebensraumtypen und gesetzlich geschützter Biotoptypen in den Hoheitsgewässern Mecklenburg-Vorpommerns. Broderstorf.

IFAÖ - INSTITUT FÜR ANGEWANDTE ÖKOLOGIE (2007): Anpassung der Seewasserstraße „Nördlicher Peenestrom“ an die veränderten Anforderungen aus Hafen- und Werftbetrieb der Stadt Wolgast. Fachgutachten Makrozoobenthos.

IFAÖ - INSTITUT FÜR ANGEWANDTE ÖKOLOGIE (2007b): Anpassung der Seewasserstraße "Nördlicher Peenestrom" - Fachgutachten Makrophyten. Im Auftrag des Wasser- und Schifffahrtsamtes Stralsund. Broderstorf. 30 S.

IFAÖ - INSTITUT FÜR ANGEWANDTE ÖKOLOGIE (2007c): Gutachten zur Berücksichtigung der fischereiwirtschaftlichen Belange bei der Fortschreibung des Landesraumentwicklungsprogramms M-V für das Küstenmeer. Im Auftrag des Ministeriums für Verkehr, Bau und Landesentwicklung M-V, Abteilung Raumordnung und Landesplanung. Broderstorf.

IFAÖ - INSTITUT FÜR ANGEWANDTE ÖKOLOGIE (2011): 1130 - Ästuarien. Steckbriefe der in M-V vorkommenden Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie. Im Auftrag des LUNG M-V.

ILN – INSTITUT FÜR LANDSCHAFTSÖKOLOGIE UND NATURSCHUTZ, IFAÖ – INSTITUT FÜR ANGEWANDTE ÖKOLOGIE & HEINICKE, T. (2009): Analyse und Bewertung der Lebensraumfunktion der Landschaft für rastende und überwinternde Wat- und Wasservögel. Bearbeitungszeitraum 2007-2009. Abschlussbericht. Im Auftrag des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern (LUNG M-V). Greifswald.

KIFL - KIELER INSTITUT FÜR LANDSCHAFTSÖKOLOGIE (2009): Arbeitshilfe Vögel und Straßenverkehr. Bericht zum Forschungsprojekt FE 02.286/2007/LRB der Bundesanstalt für Straßenwesen, Bergisch Gladbach: „Entwicklung eines Handlungsleitfadens für Vermeidung und Kompensation verkehrsbedingter Wirkungen auf die Avifauna“.

LUNG M-V – LANDESAMT FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ UND GEOLOGIE DES LANDES MECKLENBURG-VORPOMMERN (Hrsg.) (2010): Anleitung für die Kartierung von Biotoptypen und FFH-Lebensraumtypen in Mecklenburg-Vorpommern. Güstrow

LUNG M-V – LANDESAMT FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ UND GEOLOGIE DES LANDES MECKLENBURG-VORPOMMERN (Hrsg.) (2011): Anleitung für die Kartierung von marinen Biotoptypen und FFH-Lebensraumtypen in den Küstengewässern Mecklenburg-Vorpommerns. Güstrow

NLWKN – NIEDERSÄCHSISCHER LANDESBETRIEB FÜR WASSERWIRTSCHAFT, KÜSTEN- UND NATURSCHUTZ (2012): Einstufung der Biotoptypen in Niedersachsen – Regenerationsfähigkeit, Wertstufen, Grundwasserabhängigkeit, Nährstoffempfindlichkeit, Gefährdung, Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen 1/2012. Hannover

PÖRY DEUTSCHLAND GMBH (2011): 1230 – Atlantik-Felsküsten und Ostsee-Fels- und Steilküsten mit Vegetation. Steckbriefe der in M-V vorkommenden Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie. Im Auftrag des LUNG M-V

SALIX – BÜRO FÜR UMWELT- UND LANDSCHAFTSPLANUNG (2017): Brutvogelkartierung 2017, OU Wolgast im Zuge der B111. Im Auftrag der DEGES. 73 S.

SSYMANK, A., HAUKE, U., RÜCKRIEM, C. & E. SCHRÖDER (Bearb.) (1998): Das europäische Schutzgebietssystem NATURA 2000. BfN-Handbuch zur Umsetzung der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie und der Vogelschutz-Richtlinie. - BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (BFN) (HRSG.) 1998 - Schriftenr. Landschaftspf. u. Naturschutz, Heft 53, Bonn-Bad Godesberg.

UMWELTPLAN (2007): Anpassung der Seewasserstraße „Nördlicher Peenestrom“ an die veränderten Anforderungen aus Hafen- und Werftbetrieb der Stadt Wolgast. FFH-Verträglichkeitsuntersuchung. Stralsund.

UMWELTPLAN (in Bearb.): B 111 Ortsumgehung Wolgast. Landschaftspflegerischer Begleitplan. Im Auftrag der DEGES GmbH. Stand 2016. 302 S.

WASSER- UND SCHIFFFAHRTSAMT STRALSUND (2007): Anpassung der Seewasserstraße „Nördlicher Peenestrom“ an die veränderten Anforderungen aus Hafen- und Werftbetrieb der Stadt Wolgast – Antragsunterlagen.

[http://www.portalosk.de/Projekte/Peenestrom/Planunterlagen\\_Peenestrom/index.html](http://www.portalosk.de/Projekte/Peenestrom/Planunterlagen_Peenestrom/index.html)

Winkler, H. M., Waterstraat, A., Hamann, N., Scharschmidt, T., Lemcke, R. & M. Zettler (2007): Verbreitungsatlas der Fische, Rundmäuler, Großmuscheln und Großkrebse in Mecklenburg-Vorpommern. – herausgegeben von der Fachgruppe Feldherpetologie & Ichthyofaunistik Rostock beim NABU e.V., der Gesellschaft für Naturschutz und Landschaftsökologie e.V. und der Arbeitsgemeinschaft Einheimische Wildfische Schwerin e.V.